Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **98 (1980)**

Heft 33-34

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

informationen SIA

SIA Generalsekretariat Selnaustrasse 16 Postfach 8039 Zürich Telephon (01) 201 15 70

Auftragsbestand und Beschäftigung in den Projektierungsbüros

Erhebung Juli 1980

1. Gesamtbeurteilung/Zusammenfassung

Die Gesamtbeurteilung vor einem Vierteljahr über das erste Quartal 1980 hat sich in vielen Punkten bewahrheitet: Der damals sichtbare Aufschwung war auf das nun über Jahre beobachtete saisonal bedingte Zwischenhoch zurückzuführen, das im folgenden Quartal nicht gehalten werden konnte. Vergleichen wir die heutigen Zahlen mit denjenigen der Erhebung Januar 1980 für das vierte Quartal 1979 – kurz vor dem «Frühlingshoch» –, darf gesagt werden, dass sich die Geschäftslage bei allen Fachrichtungen verbessert, wenn auch sehr zähflüssig.

Auftragseingang: Im gesamten gesehen wird er von 24% der Antwortenden als zunehmend, von 51% als gleichbleibend und von 25% als abnehmend bezeichnet. (Im Vorquartal: 31/49/20). Beurteilung nach Fachrichtungen: Architekten: 28/55/17 (Vorquartal 32/50/18) / Bauingenieure Hochbau: 27/46/27 (Vorquartal 42/40/18) / Bauingenieure Tiefbau: 20/55/25 (Vorquartal 22/53/25) / Kultur- und Vermessungsingenieure: 28/55/17 (Vorquartal 24/55/21). – Auffällig ist der Rückgang der Antworten «zunehmend» und die Zunahme von «gleichbleibend». Dies erhärtet unsere Beobachtungen seit mehreren Jahren, wonach im ersten Quartal jeweils am meisten Aufträge hereinkommen.

Auftragseingang an öffentlichen Bauten: 27% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 30%) und 64% der Bauingenieure (im Vorquartal 70%) erhielten im zweiten Quartal 1980 auch Aufträge der öffentlichen Hand. 15% der antwortenden Architekten bezeichnen den Auftragseingang für öffentliche Bauten als zunehmend, 46% als gleichbleibend und 39% als abnehmend. (Vorquartal: 21/48/31). Bei den Bauingenieuren Hoch- und Tiefbau: 18/46/36 (Vorquartal: 19/48/33). – Der saisonbedingte Rückgang wird nur bei den Architekten deutlich, während bei den Bauingenieuren nur geringfügige Verschiebungen bei den Beurteilungsziffern eingetreten sind.

Auslandgeschäft: 4% der antwortenden Architekten waren im ersten wie im zweiten Quartal 1980 auch im Ausland tätig. Bei den Bauingenieuren war der Anteil im ersten Quartal 11,5% und im zweiten Quartal 10,8%. Bei durchschnittlich etwa 70% der erfassten Architekten und Bauingenieure lag der Auslandanteil am Gesamtauftragsvolumen unter 25%.

Auftragsbestand: Als Vergleichsbasis wird der Stand per 31. März 1980 mit 100 angenommen. Geamthaft wird mit dem Index 103 eine dreiprozentige Zunahme des Auftragsbestands ausgewiesen (Vorquartal 105%). Die Indices lauten bei den Fachrichtungen wie folgt: 104 (Vorquartal 107) bei den Architekten, 103 (Vorquartal 110) bei den Bauingenieuren Hochbau, 102 (Vorquartal 99), 99 (Vorquartal 98) bei den Kultur- und Vermessungsingenieuren. – Der saisonbedingte Rückgang bei Architektur und Ingenieur-Hochbau ist hier deutlich sichtbar; immerhin verzeichnen die Bauingenieure Tiefbau mit dem Index 102 erstmals ein Überschreiten der «kritischen Schwelle» von 100. Die im Moment wohl mehr symbolische Aufwärtsbewegung kam auch beim Auftragseingang zum Ausdruck.

Auftragsvorrat in Monaten: Er beträgt gesamthaft 10,4 Monate gegenüber 9,8 Monaten im Vorquartal. Nach Fachrichtungen: 11,4 M. (10,9) bei den Architekten, 8,8 M. (8,1) bei den Bauingenieuren und 10,1 M. (8,8) bei den Kultur- und Vermessungsingenieuren.

Zahl der Beschäftigten: Bei allen Fachrichtungen hat der Personalstand leicht zugenommen, gesamthaft etwa 2%. Die Architekten verzeichnen eine Zunahme von 2,1%, die Bauingenieure von 1% und die Kultur- und Vermessungsingenieure von 4,6%.

Mutmassliche Personalzunahme im dritten Quartal 1980: Im Mittel wird bei den antwortenden Büros mit einer Personalzunahme von 2% im Verlauf des dritten Quartals 1980 gerechnet (Prognose für zweites Quartal: +3,6%) – Prognosen nach Fachrichtungen: +1,8% (+4,3) bei den Architekten, +2,3% (+3,3) bei den Bauingenieuren und +0,9% (+1,6) bei den Kultur- und Vermessungsingenieuren.

Beschäftigungsaussichten im dritten Quartal 1980: Gesamthaft gesehen beurteilen 48% (47) die Aussichten als gut, 39% (39) als befriedigend, 3% (5) als schlecht und 10% (9) als unbestimmt. Die Prognosen bei den Fachrichtungen:
Architekten: 51% (46) gut, 36% (38) befriedigend, 4% (5) schlecht, 9% (11) unbestimmt. Bauingenieure: 44% (47) gut, 43% (41) befriedigend, 2% (4) schlecht, 11% (8) unbestimmt. Kultur- und Vermessungsingenieure: 50% (47) gut, 45% (41) befriedigend, 0% (0) schlecht, 5% (12) unbestimmt. Die Zahlen haben sich seit dem letzten – verhältnismässig guten Quartal – kaum verändert. Der Blick in die Zukunft bleibt «gedämpft zuversichtlich».

2. Erhebung

Nach Fachrichtungen war die Beteiligung an der Erhebung *Juli 1980* im Vergleich zu den letzten vier Erhebungen wie folgt:

	Juli 1980	April 1980	Jan. 1980	Okt. 1979	Juli 1979
– Architektur	*424*	480	455	357	371
– Bauingenieurwesen	*278*	277	268	231	236
– Kulturingenieurwesen/Vermessung	*50*	52	51	42	49
– Übrige (Maschinen-, Elektro-, Forstingenieurwesen usw.	*36*	29	26	27	20
– Total	*788*	838	800	657	676

(Die nach dem Stichtag eingegangenen Antworten, welche nicht mehr in die Auswertung einbezogen werden konnten, beeinflussen das Ergebnis erfahrungsgemäss nur unwesentlich.)

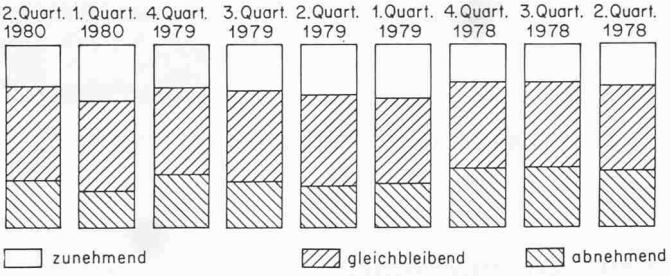
3. Auftragseingang

Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im zweiten Quartal 1980, verglichen mit dem ersten Quartal 1980, zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war.

Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Juli 1980	April 1980	Jan. 1980	Okt. 1979	Juli 1979
zunehmend	*24*	31	24	25	28
gleichbleibend	*51*	49	47	50	49
abnehmend	*25*	20	29	25	23

Die nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung der Antworten in bezug auf den gesamten Auftragseingang seit der Erhebung im Januar 1978 über das zweite Semester 1977. Die Gesamthöhe der Rechteckfelder entspricht 100%.



Nach Fachrichtungen

Architekten	Juli 1980	April 1980	Jan. 1980	Okt. 1979	Juli 1979
zunehmend	*28*	32	29	25	28
gleichbleibend	*55*	50	47	54	53
abnehmend	*17*	18	24	21	19
Bauingenieure Hochbau					
zunehmend	*27*	42	25	31	30
gleichbleibend	*46*	40	43	42	40
abnehmend	*27*	18	32	27	30
Bauingenieure Tiefbau					
zunehmend	*20*	22	19	25	22
gleichbleibend	*55*	53	51	45	53
abnehmend	*25*	25	30	30	25
Kultur- und Vermessungs-Ingenieure					
zunehmend	*28*	24	10	11	38
gleichbleibend	*55*	55	67	71	47
abnehmend	*17*	21	23	18	15

Für öffentliche Bauten

27% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 30%) und 64% der Bauingenieure (im Vorquartal 70%) erhielten im zweiten Quartal 1980 auch Aufträge für öffentliche Bauten. Beurteilung:

Architekten	Juli 1980	April 1980	Jan. 1980	Okt. 1979	Juli 1979
zunehmend	*15*	21	18	20	21
gleichbleibend	*46*	48	49	47	37
abnehmend	*39*	31	33	33	42
Bauingenieure					
zunehmend	*18*	19	17	18	21
gleichbleibend	*46*	48	45	42	46
abnehmend	*36*	33	38	40	33

4. Auslandaufträge

Gefragt wurde, welcher prozentuale Anteil an neuen Aufträgen im ersten und zweiten Quartal 1980 auf das Auslandgeschäft entfielen. 4% der antwortenden Architekten waren im ersten und im zweiten Quartal 1980 auch im Ausland tätig.
Bei den Bauingenieuren waren im ersten Quartal 11,5 und im zweiten Quartal 10,8% der Antwortenden auch im Ausland tätig.
Die nachstehende Aufstellung zeigt die Anteile der Auslandaufträge am Auftragsgesamtvolumen bei den Büros, die auch im Ausland tätig sind, aufgezeichnet nach der Häufigkeit der Antworten.

Auslandanteile am Gesamtvolumen in %	*Anzahl antwortende Büros im* 1. Quartal 1980	2. Quartal 1980
Architekten		
1- 25%	59%	76%
26- 50%	24%	18%
51- 75%	12%	—
76-100%	5%	6%
	100%	100%
Bauingenieure		
1- 25%	75%	73%
26- 50%	19%	23%
51- 75%	—	—
76-100%	6%	4%
	100%	100%

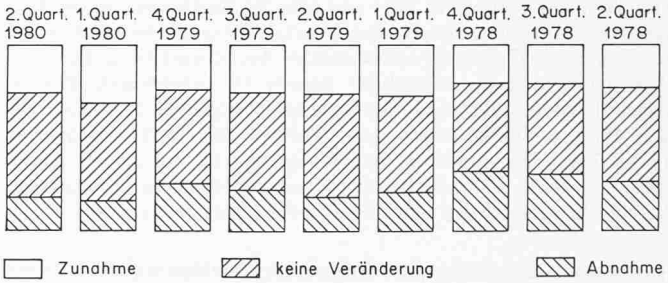
5. Entwicklung des Auftragsbestands

Gefragt wurde, ob der Auftragsbestand Ende Juni 1980, verglichen mit Ende März 1980, zunehmend, unverändert oder abnehmend war.

Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Juli 1980	Apr. 1980	Jan. 1980	Okt. 1979	Juli 1979
Zunahme	*27*	31	25	26	27
Keine Veränderung	*55*	52	50	52	55
Abnahme	*18*	17	25	22	18

Die nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung des Gesamt-Auftragsbestands seit der Erhebung April 1978 für das zweite Quartal 1978. Die Gesamthöhe der Rechteckfelder entspricht 100%.



Nach Fachrichtungen

Architekten	Juli 1980	Apr. 1980	Jan. 1980	Okt. 1979	Juli 1979
Zunahme	*27*	32	30	26	29
Keine Veränderung	*59*	54	48	53	58
Abnahme	*14*	14	22	21	13
Bauingenieure Hochbau					
Zunahme	*32*	39	25	30	28
Keine Veränderung	*45*	45	46	45	48
Abnahme	*23*	16	29	25	24
Bauingenieure Tiefbau					
Zunahme	*20*	21	18	24	21
Keine Veränderung	*59*	54	54	52	55
Abnahme	*21*	25	28	24	24
Kultur- und Vermessungs-Ingenieure					
Zunahme	*26*	22	10	10	34
Keine Veränderung	*48*	52	72	76	52
Abnahme	*26*	26	18	14	14

6. Auftragsbestand

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Juni 1980, verglichen mit dem Stand per Ende März 1980 (= 100).

	Juli 1980 (31.3.80 = 100)	Apr. 1980 (31.12.79 = 100)	Jan. 1980 (30.9.79 = 100)	Okt. 1979 (30.6.79 = 100)	Juli 1979 (31.3.79 = 100)
Gesamtergebnis:	*103*	105	100	100	102
Nach Fachrichtungen					
Architekten	*104*	107	103	103	105
Bauing. Hochbau	*103*	110	100	98	101
Bauing. Tiefbau	*102*	99	96	98	98
Kultur- und Vermess. Ing.	*99*	98	95	98	108

7. Arbeitsvorrat in Monaten

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

	Juli 1980	Apr. 1980	Jan. 1980	Okt. 1979	Juli 1979
Gesamtergebnis	*10,4*	9,8	9,2	9,2	9,7
Nach Fachrichtungen:					
Architekten	*11,4*	10,9	10,3	10,3	11,0
Bauingenieure (total)	*8,8*	8,1	7,5	7,9	7,8
Kultur- und Vermess.- Ing.	*10,1*	8,9	8,7	8,1	9,4

8. Personalbestand

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitbeschäftigte voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit beschäftigt waren.

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
31.12.79	8217	1316	100,0%	16,0%
31. 3.80	8133	1300	99,0%	15,9%
30. 6.80	8365	1389	101,8%	16,7%
Nach Fachrichtungen				
Architekten				
31.12.79	4358	812	100,0%	18,6%
31. 3.80	4329	793	99,3%	18,3%
30. 6.80	4450	868	102,1%	19,5%
Bauingenieure (Total)				
31.12.79	3360	452	100,0%	13,4%
31. 3.80	3296	457	98,1%	13,7%
30. 6.80	3393	468	100,9%	13,8%
Kultur- und Vermessungs-Ingenieure				
31.12.79	499	52	100,0%	10,4%
31. 3.80	508	50	101,8%	9,8%
30. 6.80	522	53	104,6%	10,1%

9. Anstellung und Personalabbau

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im dritten Quartal 1980.

Prognose für das 3. Quartal		*(2. Quartal 1980)*
Architekturbüros	Zunahme ca. 1,8%	(Zunahme ca. 4,3%)
Bauingenieurbüros	Zunahme ca. 2,3%	(Zunahme ca. 3,3%)
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Zunahme ca. 0,9%	(Zunahme ca. 1,6%)
im Mittel	Zunahme ca. 2,0%	(Zunahme ca. 3,6%)

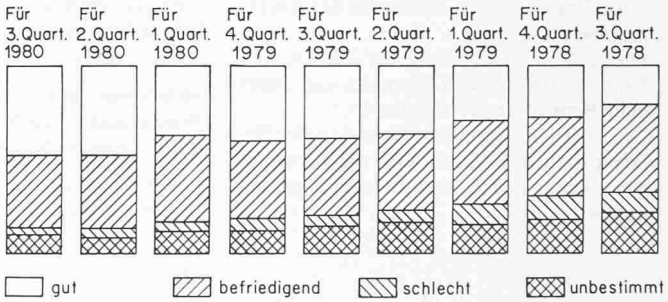
10. Beschäftigungsaussichten

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das dritte Quartal 1980. Als Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt.

Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Juli 1980	Apr. 1980	Jan. 1980	Okt. 1979	Juli 1979
gut	*48*	47	37	40	39
befriedigend	*39*	39	46	41	42
schlecht	*3*	5	5	7	5
unbestimmt	*10*	9	12	12	14

Aus der nachstehenden Grafik ist die gesamthafte Entwicklung der Prognose in bezug auf die Beschäftigungsaussichten seit der Erhebung im zweiten Quartal 1978 ersichtlich. Die Gesamthöhe der Rechteckfelder entspricht 100%.



Nach Fachrichtungen

Architekten	Juli 1980	Apr. 1980	Jan. 1980	Okt. 1979	Juli 1979
gut	*51*	46	40	40	41
befriedigend	*36*	38	42	39	37
schlecht	*4*	5	6	6	6
unbestimmt	*9*	11	12	15	16
Bauingenieure (total)					
gut	*44*	47	32	39	37
befriedigend	*43*	41	51	44	49
schlecht	*2*	4	5	10	4
unbestimmt	*11*	8	12	7	10
Kultur- und Vermessungs-Ingenieure					
gut	*50*	47	42	37	46
befriedigend	*45*	41	54	42	40
schlecht	—	—	2	7	—
unbestimmt	*5*	12	2	14	14

Vernehmlassung von SIA-Normen

Die nachfolgend kommentierten SIA-Normen gelangen zur Vernehmlassung. Die Entwürfe in Deutsch oder Französisch können unter Verwendung des Talons auf einer der braunen Seiten beim SIA-Generalsekretariat angefordert werden.
Einsprachen sind schriftlich zuhanden der entsprechenden Kommission, *separat pro Norm*, erbeten. Die Einsprachefristen sind gesondert angegeben.

SIA 177/1 Richtlinie «Bemessung von Backstein- und Kalksandstein-Mauerwerkswänden unter Druckbeanspruchung»

In mehrjähriger Arbeit wurde die SIA Norm 177 «Mauerwerk» (Revision Norm 113) überarbeitet und wird nun demnächst neu herausgegeben. Diese Norm basiert auf dem bisher üblichen Berechnungsverfahren, wonach die auftretenden Spannungen im Gebrauchszustand einen zulässigen Wert nicht überschreiten dürfen.
Gegenwärtig ist jedoch eine grundsätzliche Umstellung der Berechnungsverfahren von Baukonstruktionen im Gange. Anstelle der bisher üblichen Nachweise von zulässigen Spannungen werden nun die Grenzzustände der Gebrauchsfähigkeit und der Tragfähigkeit als Bemessungskriterien herangezogen. Als Hinweis für diese Entwicklung können folgende Normen erwähnt werden:

- Die neue Stahlbaunorm SIA 161 basiert vollständig auf diesem neuen Verfahren.
- Die seit längerer Zeit gültigen Richtlinien 34 und 35 der SIA Norm 162 stellen Grundlagen für den Nachweis des Bruchzustandes dar.
- Die sich in Bearbeitung befindende SIA Norm 260 stützt sich ebenfalls auf dieses neue Berechnungsverfahren ab.
- Die kürzlich begonnene Revision der Belastungsnorm SIA 160 wird die Belastungen diesem neuen Verfahren anzupassen haben.
- Die zurzeit sich in Revision befindende SIA Norm 162 wird sich in Zukunft ebenfalls auf dieses neue Bemessungsverfahren abstützen.

Im Mauerwerksbau ist diese Entwicklung international (TBE-Gemeinschaftsarbeit, neuseeländische, tschechoslowakische Mauerwerksnorm, u.a.) erkennbar. In der Schweiz sind in den letzten Jahren umfangreiche theoretische und experimentelle Untersuchungen über die Rotationsfähigkeit von Mauerwerk durchgeführt worden. Diese Untersuchungen wurden durch den Verband Schweizerischer Ziegel- und Steinfabrikanten finanziell unterstützt. Die eigentlichen Versuche fanden am Prüf- und Forschungsinstitut der Schweizerischen Ziegelindustrie in Sursee statt. Die Auswertung sowie die theoretische Bearbeitung erfolgten am Institut für Baustatik und Konstruktion der ETH Zürich unter der Leitung von Prof. Dr. B. Thürlimann. Diese Untersuchungen haben nun zu einem Bemessungsvorschlag geführt, der durch die Beratende Kommission dieses Forschungsprojektes genehmigt wurde.
Um Erfahrungen mit diesem neuen Berechnungsverfahren sammeln zu können, beschloss das Central-Comité des SIA am 9. Mai 1980, den erwähnten Bemessungsvorschlag vorerst als *Richtlinie 177/1* zu publizieren. Auf diese Weise können, ähnlich wie mit den Richtlinien 34 und 35 der SIA Norm 162, eine schrittweise Einführung und ein vorteilhafter Angewöhnungsprozess erreicht werden.
Unkostenbeitrag: Fr. 5.– (wird per Einzahlungsschein erhoben) Vernehmlassungsfrist: 30. November 1980

SIA-Norm 385/1 «Anforderungen an das Wasser und an die Wasseraufbereitungsanlagen in Gemeinschaftsbädern»

Die 1968 erschienene Norm SIA 173 «Anforderungen an das Wasser und an die Wasseraufbereitungsanlagen in Gemeinschaftsbädern mit künstlichen Becken» wird durch die vorliegende SIA Norm 385/1 ersetzt.
Die in der Zwischenzeit gemachten Erfahrungen und die Neuentwicklungen sind in der Revision berücksichtigt worden, und vor allem sind die chemischen und bakteriologischen Anforderungen an das Badwasser neu definiert worden.
Wesentlich erweitert und zum Teil verschärft wurden die Anforderungen an die Wasseraufbereitungsanlagen und den Betrieb der technischen Einrichtungen. Höhere Wassertemperaturen und die Tendenz, die Wasserqualität ständig zu verbessern, haben grössere Umwälzleistungen zur Folge.
Neu ist auch der Hinweis auf die mit der Wasseraufbereitungsanlage eng zusammenhängenden Einrichtungen wie Heizung, Wärmeaustauscher, Abwassernetz usw.
Diese revidierte und erweiterte Ausgabe richtet sich an Planer, Architekten, Behörden, Verwaltungen und Bäderfachleute und vermittelt Grundlagen für den Neubau oder die Modernisierung von bestehenden Bädern gemäss dem neuesten Stand der Bädertechnik.

Sie enthält unter anderem Angaben über:

- Anforderungen an das Badewasser
- Anforderungen an die Wasseraufbereitung
- Konstruktion und Material
- Richtlinien für den Betrieb
- Abnahmebedingungen

In einem Anhang sind die massgebenden Gesetze und Verordnungen aufgezählt.

Auslieferung Entwurf SIA 385/1: *ab 1. Oktober 1980*
Unkostenbeitrag: Fr. 5.– (wird per Einzahlungsschein erhoben)
Vernehmlassungsfrist: *20. Dezember 1980*

Die Bauausführung und deren Rückwirkung auf die Projektierung

Traditionelle jährliche Studientagung mit Generalversammlung der SIA-Fachgruppe für Brükkenbau und Hochbau (FBH) am 25. und 26. September 1980 in Lausanne

Themen und Referenten

Donnerstag, 25. September

Fortschritte in der Bautechnik, ausgelöst durch Wirken und Mitwirken des Unternehmers (W. A. Schmid, Bauing. SIA, Locher & Cie. AG, Zürich)
La collaboration entre projeteurs et entrepreneurs – Exemples de structure en béton (F. Perret, ing. civ. SIA, Ed. Zublin & Cie. SA, Bâle)
Seiltragwerke: Entwurf, Konstruktion und Bauausführung (Prof. Dr. Ing. J. Schlaich, Universität Stuttgart)
Praxisbezogene Entwurfskriterien im heutigen Ingenieurholzbau (Prof. J. Natterer, EPFL, Lausanne)
Synthèse du projet et de l'exécution en charpente métallique (R. Bachmann, ing. civ. SIA, Geilinger SA, Yvonand)
Le concept architectural de la nouvelle EPFL (J. Zweifel, Arch. SIA, Büroteilhaber, Zürich)

Freitag, 26. September
Neuere Baumethoden im Massivbau (P. Matt, Bauing. SIA, Losinger AG/VSL International, Bern)
Der Ausbau der Bern–Lötschberg–Simplon-Bahn auf Doppelspur (O. Käppeli, Bauing. ETH, BLS)
Liaison conception – exécution: Expérience française (Prof. R. Lacroix, Ecole Nationale des Ponts et Chaussées, Paris)

Generalversammlung der FBH und der IVBH-Schweizergruppe:
Freitag, 26. September 1980, 08.30 Uhr (nur für Mitglieder)

Ergänzungsprogramm

Donnerstag, 25. September, 16.15 bis etwa 19.00 Uhr: Besichtigung der Versuchshallen der Abt. Bauingenieurwesen mit Aperitif auf der Dachterrasse des neuen ETHL-Zentrums Ecublens.
Freitag, 26. September, 13.30 bis etwa 18.30 Uhr: Baustellenbesichtigung Palais des expositions in Genf *oder* Autobahnbrücken des Abschnittes Lausanne–Yverdon

Zeiten und Orte

Donnerstag, 25. September:

10.00–12.30 Uhr EPFL, avenue de Cour 33, Lausanne
13.00–19.00 Uhr EPFL-Ecublens CE1

Freitag, 26. September:

08.30–12.00 Uhr EPFL, avenue de Cour 33, Lausanne
13.30–18.30 Uhr Exkursionen gem. Ergänzungsprogramm

Tagungsbeiträge

Fr. 150.– für FBH-Mitglieder

Fr. 180.– für SIA-Mitglieder (nicht FBH) und im SIA-Verzeichnis der Projektierungsbüros Eingetragene

Fr. 220.– für Nichtmitglieder

Fr. 100.– für SIA- und/oder FBH-Mitglieder unter 30 Jahren

Fr. 40.– für Studierende (vor dem Diplom)

einschliesslich Tagungsautographie sowie Mittagessen und Aperitif am Donnerstag. Für die Baustellenbesichtigungen vom Freitagnachmittag wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 15.– pro Person erhoben.

Auskunft und Anmeldung

Das ausführliche Programm mit Anmeldekarte sowie Hotel-Reservierungskarte ist erhältlich beim SIA-Generalsekretariat. Die Bau- und Kulturingenieure des SIA sowie die Mitglieder der FBH und FGA erhielten es direkt zugestellt. *Anmeldeschluss: 30. August 1980.*

Erdbebenwirkungen auf Verkehrsanlagen

Studientagung der technischen Delegation für Erdbebeningenieurwesen der SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau (FBH), am 24. September 1980, in Lausanne

Themen und Referenten

Stabilité des talus, fondations et murs de soutènement (Prof. Y. Lacroix, Ecole polytechnique de Montréal)
Tunnels et cavernes (Prof. F. Descoeudres, EPFL, Lausanne)
Verhalten von unterirdischen Leitungen (Dr. Ing. F. P. Jaecklin, Ennetbaden)
Damages of Bridge Structures due to Earthquakes and Structural Improvement (Prof. J. Petrovski, University «Kiril and Metody», Skopje, Yugoslavia)
Erdbebenbeanspruchung von Brücken nach verschiedenen Berechnungsverfahren und Normen (Prof. Dr. Ing. H. Bachmann, ETHZ, Zürich)
Importance des moyens de communication dans les régions sujettes aux séismes (G. Zamberletti, Ministère des Affaires étrangères de la République italienne, Rome)

Zeiten und Ort

Mittwoch, 24. September 1980, 10.00 Uhr bis etwa 17.00 Uhr in der Aula der Ecole polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL), av. de Cour 33, 1007 Lausanne

Teilnehmergebühren

Fr. 80.– für FBH-Mitglieder
Fr. 100.– für SIA-Mitglieder (Nichtmitglieder FBH) und Firmen, die im SIA-Verzeichnis der Projektierungsbüros eingetragen sind.
Fr. 120.– Für Nichtmitglieder
Fr. 60.– Für Mitglieder SIA und/oder FBH unter 30 Jahren
Fr. 15.– Für Studierende (vor dem Schlussdiplom)

einschliesslich Tagungsautographie

Auskunft und Anmeldung

Verlangen Sie das ausführliche Programm mit Anmeldeunterlagen beim SIA-Generalsekretariat. *Anmeldeschluss: 30. August 1980.* Die Bau- und Kulturingenieure des SIA sowie die FBH- und FGA-Mitglieder erhielten das Programm direkt zugestellt.

Aussenraumsanierung – ein Beitrag zur Wohnlichkeit

FGA-Informationstagung am 27. November 1980 in Biel

Zielsetzung

Die von der SIA-Fachgruppe für Architektur (FGA) organisierte Tagung richtet sich an ein erweitertes Fachpublikum. Sie will einerseits einen historischen Rückblick und einen Ausblick in die Zukunft geben und anderseits die Probleme der Sanierungen und Verbesserungen – angefangen beim Treppenhaus, über Hofraum, Aussenraum bis zur Wohnstrasse – aufzeigen. Dies soll mittels Führung, anhand von Denkmodellen und im Rahmen eines abschliessenden Gesprächs am runden Tisch geschehen. Im weitern sollen Anregungen vermittelt werden, wie diese Probleme zum Vorteil und zum Nutzen der Bewohner gelöst werden können.

Titel der Referate

Einführung in die Thematik; La sculpture de l'espace urbain; Die Sicht der Bewohner; Beurteilung und Gestaltung der öffentlichen Aussenräume Berns; Le traitement des espaces dans les villages Genevois, autrefois – aujourd'hui; Beispiele von Hofsanierungen in Zürich.
Vor der Mittagspause finden eine Führung und nach Beendigung der Vorträge ein Gespräch am runden Tisch mit Beantwortung von Fragen aus dem Publikum statt.

Zeit und Ort

Donnerstag, 27. November 1980, 09.30 bis etwa 17.00 Uhr, im Kongresshaus Biel.

Tagungsgebühren

Fr. 75.– für Mitglieder FGA
Fr. 85.– für Mitglieder SIA und Büros, die in der SIA-Liste der Projektierungsbüros eingetragen sind
Fr. 100.– für Nichtmitglieder
Fr. 15.– für das Mittagessen
Fr. 25.– für die Tagungsdokumentation

Auskunft und Anmeldung

Das ausführliche Programm mit Anmeldeunterlagen ist ab Mitte September 1980 beim SIA Generalsekretariat erhältlich.

Terminkalender 1980/1981

August 1980

27.–29.	Budapest	Europ. Föderation für Korrosion: VI. Galvanotechn. Kolloquium
28.	Bern	SVA, Schweizerische Vereinigung für Atomenergie: Generalversammlung
29./30.		VSA, Verband Schweiz. Abwasserfachleute: Hauptmitgliederversammlung
26.–31.	Espoo/ Finnland	SAFA: Problems of Coordination in Urban, Planning and Architectural Design
31.8.–5.9.	Wien	IVBH, Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau: 11. Kongress

September 1980

2.–4.	London	International Conference on Design of Silos for Strength and Flow
5.	Ecublens/VD	**SIA-Groupe spécialisé pour les travaux souterrains (GTS-FGU) et Association des entrepreneurs suisses de travaux publics (ASTP):** Séminaire «CAN Travaux souterrains»
5.	Gotthard	Offizielle Tunnel-Einweihung
2./3./4.	Halifax/ Canada Nova Scotia	Nova Scotia Technical college, Faculty of Architecture: International Design Conference – Architecture and Design

8.–11.	Bern	IFLA, Internat. Föderation der Landschaftsarchitekten: Weltkongress
8.–12.	München	11. Welt-Energie-Konferenz: «Energie für unsere Zeit»
9./10.	Zürich	**SIA-Fachgruppe für das Management im Bauwesen (FMB):** Tagung «Leitung komplexer Bauvorhaben in der Vorbereitungs- und Projektierungsphase», verbunden mit Generalversammlung am 9. Sept. 1980
10./11./12.	Paris	SEFI, Société européenne pour la formation des ingénieurs: Conférence «La formation de l'ingénieur dans et pour la société dans laquelle il vit».
12.	Zürich	SBK, Schweizerische Bauwirtschaftskonferenz: Plenarversammlung
13.	Zürich	FSAI, Verband freierwerbender Schweizer Architekten: Generalversammlung
13./28.	Lausanne	Comptoir Suisse
15.–17.	Basel	«Eurotunnel», Ausstellung und Konferenz
15.–17.	Lausanne	CIB: Colloque sur la qualité et le coût dans le bâtiment
15.–19.	Ferrara/I	5th European Symposium on Corrosion
15.–19.	Basel	3rd internat. Symposium on Loss Prevention and Safety Promotion (Swiss Society of Chemical Industries)
16.–19.	Wien	IGIP, Int. Society for Engineering Education: Symposium «Ingenieur-Pädagogik 80»
17.	Cambridge/UK	FEANI: Assemblée générale
18./19.	Cambridge/UK	FEANI: Congrès «Health and Safety in the Working Environment»
18.	Dietlikon/ZH und Klingnau/AG	**SIA-Fachgruppe für industrielles Bauen (FIB):** Betriebsbesichtigungen Spanplattenwerk und Küchen- und Fensterfabrik
18./19.	Ilanz	Schweiz. Nationalkomitee für grosse Talsperren: Tagung über Talsperrenbeobachtung
18./19./20.	La Chaux-de-Fonds	Schweiz. Forstverein: Generalversammlung
19.–22.	East Anglia	RIBA: European Congress of Salaried Architects
19./20.	Neuchâtel	**SIA-Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure (FKV):** Generalversammlung mit Exkursion
24.	Lausanne	**SIA, Technische Delegation für Erdbebeningenieurwesen der Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau (FBH):** Studientagung «Erdbebenwirkungen auf Verkehrsanlagen»
25./26.	Lausanne	**SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau (FBH):** Jährliche Studientagung «Die Bauausführung und deren Rückwirkung auf die Projektierung» mit Generalversammlung, verbunden mit Besichtigung der neuen ETHL in Ecublens und Exkursionen
24.–26.	Bruxelles	Internat. Konferenz «Modernes Bauen, eine Herausforderung für Stahl»
25./26.	Freiburg	Schweiz. Wasserwirtschaftsverband: Hauptversammlung
30.	Zürich	**SIA-Tagung (Wiederholung):** «Kanalisationen, Erfahrungen mit der SIA-Norm 190»

Oktober 1980

2./3.	Ziegelbrücke bis Chur	**SIA-Fachgruppe für Untertagbau (FGU):** Herbstexkursion Walensee–Hagerbach–Domleschg
7./8./9.	London	International Conference: «Coastal Discharge – Engineering Aspects + Experience»
10.	Lausanne	**SIA Groupe spécialisé des ingénieurs de l'industrie (GII) et Société vaudoise des ingénieurs et des architectes (SVIA):** Journée «L'impact de l'électronique sur l'entreprise»
14.–26.	Buenos Aires	5. Internationaler Clean Air Congress (International Union of Air Pollution, Prevention Associations)
16./17.	Ziegelbrücke bis Chur	**SIA-Fachgruppe für Untertagbau (FGU):** Wiederholung der Herbstexkursion Walensee–Hagerbach–Domleschg
20./21.	Bern	SVA, Schweizerische Vereinigung für Atomenergie: Herbsttagung über radioaktive Abfälle
20.	Lausanne EPFL	EPFL: 2e Symposium sur la recherche et le développement en énergie solaire en Suisse
24.	Neuchâtel	**SIA-Präsidenten-Konferenz**
28.	Zürich	**SIA-Empfehlung 180/1:** Einführungskurs «Winterlicher Wärmeschutz im Hochbau (1970)» und 180/3 «Jährlicher Wärmeverbrauch in Bauten (1980)»

November 1980

3.–5.	Budapest	FMOI (Fédération mondiale des organisations d'ingénieurs) / CEI: International Conference «Delivery Mechanisms for Engineering and Technological Information»
4.	Bern	**SIA-Empfehlung 180/1:** Einführungskurs «Winterlicher Wärmeschutz im Hochbau (1970)» und 180/3 «Jährlicher Wärmeverbrauch in Bauten (1980)»
6.	Lausanne	**Recommandation SIA 180/1:** Cours d'introduction «Protection thermique des bâtiments en hiver (1979)» et 180/3 «Consommation annuelle d'énergie thermique dans le bâtiment (1980)»
7.	Fribourg	**SIA-Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt (FRU):** Tagung «Bewertungsverfahren von Strassenbauten»
10.–14.	Buenos Aires	Congreso de preservación del patrimonio arquitectonico y urbanistico americano (Federación Argentina de Sociedades de Arquitectos)
14./15.	Bern	Schweizerische Galvanotechnische Gesellschaft: Oberflächenschutz gegen Verschleiss und Korrosion
14.	Bern	Schweizerische Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik: Tagung «Beobachtung von Bauwerken»
18.–20.	London	Conference: Engineering Design with Plastics and Rubber
19.–22.	Basel	UIA, Internationale Architekten-Union: VII. International Public Health Seminar
21./22.	St. Gallen	Schweizerischer Spenglermeister- und Installateur-Verband: ausserordentliche Delegiertenversammlung
26.–28.	Linz/Donau Österreich Technology	Wirtschaftsförderungsinstitut: International Symposium on Blasting (Ing. Sprengtechnik) 1980

27.	Biel	**SIA-Fachgruppe für Architektur (FGA):** Tagung «Aussenraum-Sanierung und Wohnqualität»
28.	Zürich	ETH-Tag, 125 Jahre
29.	Zürich	GEP/A3E2PL: Gemeinsame Generalversammlung in der ETH-Hönggerberg
Dezember 1980		
5.	Bern	**SIA-Delegiertenversammlung**
1981		
21./22.1.	Paris	Centre scientifique et technique du bâtiment: Colloque «Comment améliorer la productivité dans le bâtiment?»
24.2.–1.3.	Basel	Swissbau
10.–13.3.		8th POWTECH
25./26.3.	Newcastle-upon-Tyne	The Concrete Society: First International Conference on Cryogenic Concrete
4.4. (év.)	Mt-Pèlerin	Journée du Mt-Pèlerin
22./23.5.	Baden	**SIA-Tag 1981**
22.5.	Baden	**SIA Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII):** Generalversammlung mit Besichtigung
15.–21.6.	Warschau	UIA, Internationale Architekten-Union: XIV. Kongress «Architecture—Man—Environment»
16./17.6.	Solothurn	VSZKGF, Verein Schweiz. Zement-, Kalk- und Gips-Fabrikanten: Jahresversammlung
23.–25.6.	Trondheim (Norwegen)	3rd International Conference on Structural Safety and Reliability
23.–27.6.	München	IFAT 81: 6. Internationale Fachmesse für Entsorgung, Abwasser, Abfall, Städtereinigung mit 5. Europäischem Abwasser- und Abfallsymposium
Juni	Zürich	Fachausstellung und Informationsschau: ENERGIE 2000 (Fachausschuss: Prof. Dr. J. Lang, Laboratorium für Kernphysik, ETH, 8093 Zürich)
6.–8.7.	Dublin (Irland)	Third International Symposium on Organisation and Management of Construction
1981		
6.–11.9.	Mainz	8. Internationaler Korrosionskongress und 7. Kongress der Europäischen Föderation Korrosion
8.–12.9.	Basel	INELTEC 81
17./18.9.	Zürich	**SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau (FBH):** Studientagung und Generalversammlung
20.–26.9.	Jerusalem	10. Internationaler Kongress der Beton und Fertigteilindustrie
4.–9.10.	Montreal	Second World Congress of Chemical Engineering and World Chemical Exposition
20.–25.10.	Sokolniki Park Moskau	EFTA-GAZ INTERNATIONAL: Petroleum and Gas Exhibition for the USSR
22./23.10.	Zürich	ETH Hauptgebäude: Verlandung von Fluss-Stauhaltung und Speicherseen im Alpenraum
23.–26.11.	Berlin	STUVA-TAGUNG 1981: Studiengesellschaft für unterirdische Verkehrsanlagen
28.11.	Fribourg	**SIA-Delegiertenversammlung**
1982		
Mai	Rio de Janeiro	XIVème Congrès International des Grands Barrages
Juni	Frankfurt	European Meeting of Chemical: Engineering and Achema Exhibition Congress
29. Juni bis 4. Juli	München	4. Internationale Messe für Forst- und Holztechnik mit internationalem Kongress
Herbst	Zürich	14. Internationaler Wasser-Kongress
6.–10.9.	München	International Heat Transfer Conference

Kurzmitteilungen



Wir Badener freuen uns, Sie am 22. und 23. Mai 1981 in unserer Stadt zu empfangen. Erlauben Sie uns, Ihnen den

Homo Badenensis

kurz vorzustellen!

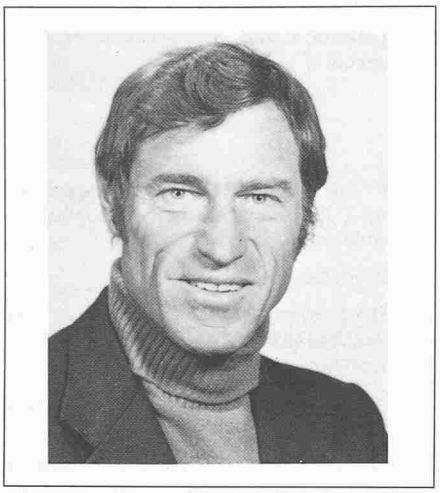
Die Region Baden ist in den letzten Jahrzehnten durch zwei gegensätzliche Einflüsse geprägt worden; durch die wachsenden Bedürfnisse einer sich rasant entwickelnden Grossindustrie und durch den seit Jahrhunderten florierenden Kurbetrieb mit seiner kulturellen Ausstrahlung. Diese beiden Einwirkungen haben eines gemeinsam: Den Kontakt mit Menschen aus aller Welt. Der Badener hat es gelernt, auf deren Wünsche einzugehen. Er ist weltoffener als viele Grossstädter und dies einfach deshalb, weil er darauf angewiesen ist. Trotzdem ist er stolz auf seine Einstellung.

Auch etwas anderes erfüllt den Badener mit – allerdings historischem – Stolz: Seine Stadt war von 1421 bis 1712 Tagsatzungsort der Eidgenossenschaft. Gastwirtschaft und Gewerbe gaben ihr Bestes, um den Abgesandten der Orte und den vornehmen Gesandten ausländischer Höfe einen angenehmen Aufenthalt zu bieten. Die ehemalige Grafschaft Baden wurde während dieser Zeit abwechslungsweise von den acht alten Orten verwaltet, was eine entsprechende Anpassungsfähigkeit verlangte. Der Badener hat es dabei verstanden, das Leben zu geniessen und eine fröhliche, in den Bädern sogar recht lockere Atmosphäre zu schaffen. Diese Lebensart ist ihm geblieben. Die Stadt wirbt auch heute noch gerne mit Slogans wie «Baden, die lebensfrohe Stadt» oder «Kurort mit Kultur und Kurzweil». Wir sind überzeugt, dass sich auch der SIA-Tag 1981 in einer frohen Atmosphäre abspielen wird, und dass Sie die angenehmsten Erinnerungen mit nach Hause nehmen werden.

Wahl von Kurt Messerli in das Central-Comité des SIA

An der Delegiertenversammlung vom 27. Juni 1980 wurde als neuer Vertreter der Sektion Bern in das Central-Comité gewählt: *Kurt Messerli*, dipl. Bauingenieur. Er tritt die Nachfolge von Ulyss Strasser, dipl. Arch., an, der nach 11 Jahren Zugehörigkeit zum CC zurückgetreten ist.

Kurt Messerli ist 1931 geboren, diplomierte 1956 an der ETHZ und trat 1964 dem SIA bei. Gegenwärtig ist er Vizepräsident der



SIA-Sektion Bern. Seit 1964 führt er ein Ingenieurbüro in Bern. Auf politischer Ebene gehört der Gewählte dem Stadtrat Bern (Legislative) an.

Technorama sucht Lagerräume!

Die Stiftung Technorama besitzt seit 1962 eine eigene Lagerhalle. Um das anfallende Sammelgut lagern zu können, mussten in den letzten Jahren zusätzlich zwölf weitere Lagerräume in Winterthur und Umgebung belegt werden.
Im neuen Ausstellungsgebäude sind nur wenig Lagerräume für kleine und empfindliche Geräte (Optik, Feinmechanik usw.) vorgesehen. Auch wird nach der Eröffnung des Technoramas der Lagerraum weiterhin benötigt, da nur ein kleiner Teil des Sammelguts ausgestellt werden kann. Zudem erhält die Sammlung jährlich einen Zuwachs von etwa 500 bis 800 Objekten.
Die Stiftung Technorama sucht deshalb dringend *Lagerräume*, vor allem für schwere und grössere Objekte. Bevorzugt wären Lagerräume mit Lastwagenzufahrten, mit Rampe oder Hebezug, in Winterthur und Umgebung, die möglichst gratis oder zu günstigen Bedingungen erhältlich sind.
Angebote sind erbeten an die Stiftung Technorama der Schweiz, Technoramastr. 1-3, 8404 Winterthur, Tel. 052/ 277722 (Herren B. Stickel oder E. Pfister verlangen)

L'impact de l'électronique sur l'entreprise

Symposium du GII - Groupe des Ingénieurs de l'Industrie de la SIA du 7 au 9 octobre 1980 à Lausanne

But du symposium

A la suite des Journées d'Electronique et de Microtechnique qui se tiendront du 7 au 9 octobre 1980, la SIA (GII - Groupe des ingénieurs de l'industrie), la SVIA (Société vaudoise des ingénieurs et des architectes) et Häusermann & Cie SA. Conseillers d'entreprise, organisent à l'Aula de l'EPEL un symposium à caractère économique.
Ce symposium s'adresse à tous les responsables d'entreprises souhaitant approfondir leur réflexion sur la signification de l'électronique pour leurs activités spécifiques (marketing, développement, production) ainsi que pour les aspects de direction (générale, financière et du personnel).
Il ne s'agit donc pas d'exposés techniques. La journée doit plutôt permettre à tous les participants de reconnaître à travers des expériences et études récentes quels écueils et possibilités l'électronique fait surgir devant eux.

Conférences

Evaluation et contrôle des composants électroniques au sein des entreprises avec la collaboration du Centre suisse d'essais des composants électroniques (CSEE); Les effets de l'introduction de l'électronique sur la stratégie des entreprises; Impact de l'électronique sur les moyens de production; Impact de l'informatique de gestion sur l'entreprise; Impact de la télématique sur l'entreprise; Impact de l'électronique sur le marché du travail: Conclusions intermédiaires d'une étude menée pour l'Union centrale des Associations patronales suisses (UCAPS); Impact de l'évolution électronique sur l'économie; Besoins et possibilités de formation permanente en électronique; La gestion du potentiel humain de l'entreprise sous l'effet d'accélération due à l'électronique; Conclusions.

Date et lieu

Vendredi 10 octobre 1980 de 09.30 h à 17.00 h à l'Ecole polytechnique fédérale (EPFL) de Lausanne.

Frais de participation

Membres GII - SIA	Fr. 80.-
Membres ASSPA - UTS - GRI	Fr. 90.-
Non-membres	Fr. 120.-
Etudiants	Fr. 10.-

y compris documentation et cafés.

Renseignements et inscriptions

Secrétariat SVIA - Av. Jomini 8, 1004 Lausanne, tél. 021/36 34 21

Leitung von komplexen Bauvorhaben in der Vorbereitungs- und Projektierungsphase / Arbeitstagung am 9. und 10. September 1980 in Zürich

Unter diesem Motto führt die SIA-Fachgruppe für das Management im Bauwesen (FMB) - zusammen mit dem Institut für Bauplanung und Baubetriebe der ETHZ (IBETH) - am 9. und 10. September 1980 eine zweite Arbeitstagung an der ETH-Zürich-Hönggerberg durch. Das Ziel der Arbeitstagung ist die intensive Bearbeitung wichtiger Tätigkeitsgebiete der Projektleitung in der Vorbereitungs- und Projektierungsphase komplexer Bauinvestitionsvorhaben. Es stehen die folgenden Themenkreise auf dem Programm:
Projektdefinition / Projektstrukturierung / Layout-Planung / Aufbauorganisation / Ablauforganisation / Projektadministration / Informationssystem / Wirtschaftlichkeit
Hauptaufgaben und Methoden der Projektleitung in der Vorbereitungs- und Projektierungsphase werden anhand der beiden Fallstudien «Pro Rheno» und «Engrosmarkt» behandelt. Gegenstand der Fallstudie «Pro Rheno» sind die Tiefbauvorhaben, welche im Rahmen des regionalen Gewässerschutzprojektes Basel realisiert werden. Die Fallstudie «Engrosmarkt» bezieht sich auf den Neubau des Gemüse- und Früchte-Engrosmarktes in Zürich-Herdern (seit Juli 1980 in Betrieb).
Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt, doch sind heute noch einige Plätze frei. Verlangen Sie das ausführliche Programm mit Anmeldeunterlagen beim SIA-Generalsekretariat.

Aufnahmeverfahren für Einzelmitglieder

In Ergänzung der Statuten und des Aufnahmeformulars hat das Central-Comité des SIA die folgenden Beschlüsse bezüglich der Aufnahme in den SIA als Einzelmitglied gefasst:

I. Für alle Kandidaten

Empfehlung durch zwei Mitglieder, die in der Regel der gleichen Sektion und der gleichen Fachrichtung wie der Bewerber angehören sollen. Mindestens einer der beiden Paten muss in einem anderen Büro bzw. in einer anderen Firma als der Bewerber tätig sein. Die Empfehlung erfolgt durch Unterschrift auf Seite 3 des Aufnahmegesuchsformulars sowie, für Nicht-Hochschulabsolventen und für Ausländer, durch einen schriftlichen Bericht (vgl. II 2).
Für Absolventen von Hochschulen, deren Diplom nicht gleichwertig wie dasjenige der ETH ist, gilt das Aufnahmeverfahren gemäss Ziffer II.
Es sei daran erinnert, dass nebst fachlichen Qualifikationen auch die ethische Berufsauffassung und die allgemeine Bildung für die Aufnahme in den SIA Voraussetzung sind.

II. Für Fachleute ohne abgeschlossene Hochschulbildung

Für diese Bewerber gelten folgende Bedingungen:

1) *Registereintrag*
Eintragung im Schweizerischen Register der Ingenieure bzw. der Architekten (oberste Stufe).
Ausnahmen werden nur bei wichtigen Gründen zugelassen.
Es sei daran erinnert, dass die Eintragung in das Register keinen Anspruch auf Aufnahme in den SIA gibt. Der SIA ist in der Entscheidung für die Aufnahme neuer Mitglieder frei.

2) *Patentberichte*
Die beiden Mitglieder des SIA, die als Paten die Kandidatur empfehlen, müssen einen schriftlichen Bericht einreichen, in dem sie die Empfehlung begründen. In diesem Bericht haben sie u.a. das fachliche Können, speziell aber auch die ethische Berufsauffassung und die allgemeine Bildung des Bewerbers zu beurteilen.

3) *Referenzen*
Angabe von drei Personen als Referenzen, die allgemeine Auskünfte über den Bewerber erteilen können.